



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Gesundheitsausschuss	27.04.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Erfahrungsbericht "Chemie im Dialog"**

In seiner Sitzung am 20.05.2008 hat der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot der INEOS GmbH für einen Dialog aufzugreifen und fortzuentwickeln. Die Verwaltung möge zusammen mit der INEOS GmbH darauf hinwirken, einen regelmäßigen Austausch und eine regelmäßige Information zwischen den bei einem möglichen Störfall beteiligten Stellen sicherzustellen, um durch diese enge Vernetzung die Transparenz und Sicherheit zu erhöhen und denkbaren Kommunikationshemmnissen schon im Vorfeld entgegenzutreten. Dabei ist an die guten Erfahrungen aus bereits funktionierenden Netzwerken anzuknüpfen. Einzubinden sind neben Vertretern der Fachverwaltungen (Umwelt, Gesundheit, Feuerwehr), der Bezirksvertretung, der Polizei und des Unternehmers auch die Anwohnerschaft, sowie Beschäftigte und ggf. Partnerunternehmen.

Auf einen ständigen Dialog mit den Anwohnern im Umfeld des Unternehmens ist besonders Gewicht zu legen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mitte 2009 einen Erfahrungsbericht über die Arbeit des Netzwerkes vorzulegen, aus dem sich einerseits ergibt, zu welchen Unternehmen im Raum Köln es bereits einen funktionierenden Austausch gibt und auf dessen Basis andererseits entschieden werden kann, inwieweit es sich empfiehlt, diese Form des regelmäßigen Dialogs auch für noch weitere Unternehmen im Chemiegürtel der Stadt Köln aufzugreifen.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Nach dem Ereignis am 17.03.2008 bei der Firma INEOS wurde angeregt Gesprächsrunden zwischen Unternehmen und Behörden unter dem Arbeitsnamen „Chemie im Dialog“ zum gegenseitigen Austausch einzurichten.

Die Firma INEOS startete im Mai 2008 mit den Gesprächsrunden „Runder Tisch“ zu verschiedenen Themen mit verschiedenen Teilnehmerkreisen. Die Feuerwehr Köln nahm nach dem Ereignis an dem Runden Tisch „Einsatz“ teil. In dieser Runde wurde von den am Einsatz beteiligten Behörden und Organisationen der Einsatz nachbereitet und Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Seit September 2008 werden halbjährig gemeinsame Runde Tische zu allgemeinen Themen mit einem breiteren Teilnehmerkreis durchgeführt. Die Firma Basell lädt jährlich zu einem sogenannten „Behördenjahresgespräch“ ein. Auch bei dieser Veranstaltung werden aktuelle Themen des Unternehmens und der beteiligten Behörden mit Bezug auf das Unternehmen vorgestellt.

Aus Sicht der Feuerwehr Köln bietet diese Form des firmenbezogenen Austauschs eine sinnvolle Plattform für das gegenseitige Kennenlernen und den gemeinsamen Austausch zu aktuellen Themen. Konkrete Planungen zur Zusammenarbeit können in diesen großen Runden allerdings nicht besprochen werden. Hierzu gibt es bilaterale Gespräche zwischen den Unternehmen und der Feuerwehr. Diese Zusammenkünfte werden aus Sicht der Feuerwehr Köln als sehr effektiv und sinnvoll bewertet. Schon vor der Anregung „Chemie im Dialog“ wurden und werden Planungsgespräche mit den Kölner Chemieunternehmen und einer Vielzahl sonstiger Unternehmen und Einrichtungen mit dem Ziel einer fundierten, guten Zusammenarbeit im Ereignisfall geführt.

Gemeinsame Gesprächsrunden mit allen Kölner Chemieunternehmen werden auf Grund von verschiedenartigen unternehmensspezifischen Problemstellungen von der Feuerwehr Köln nicht befürwortet.

gez. Kahlen